

6. ÖPGK Konferenz 12.10.2021





Bachelorstudiengang Physiotherapie

**Kompetent in Bewegung und
Gesundheit (KoBeGe)**
Entwicklung eines Fragebogens

R. Zettl, C. Schume, C. Ley

Struktur der Präsentation



Ausgangslage

- > **Gesundheitskompetenz** (GK, Lenartz, 2012; Soellner et al., 2010) = Zielbereich gesundheitspolitischer Aktivitäten → Nationale Gesundheitsziele
 - > Körperliche Inaktivität weit verbreitet
 - > Abnahme des Bewegungsverhaltens bei Eintritt ins Berufsleben (Grieben, 2017).
- > Sportwissenschaftliche Gesundheitsforschung → **bewegungsbezogene Gesundheitskompetenz (bGK)**
- > „Die Förderung der bewegungsbezogenen Gesundheitskompetenz wird entsprechend als wichtige edukative Aufgabe der **Bewegungstherapie in der Rehabilitation** verstanden.“ (Pfeifer et al., 2013)

Modell bewegungsbezogene Gesundheitskompetenz (bGK)

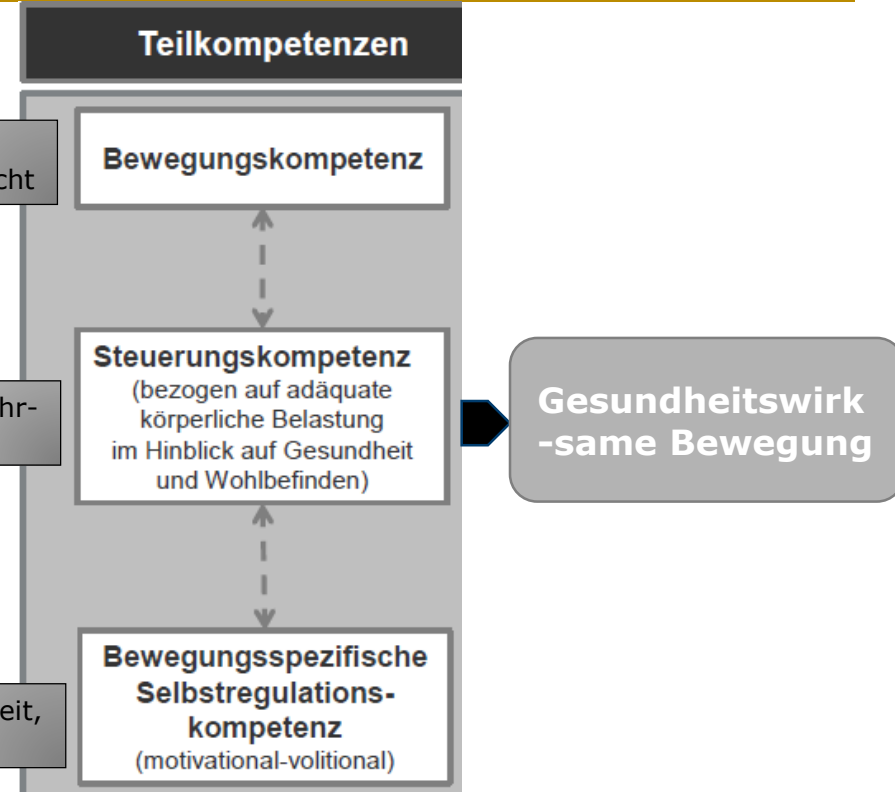
bGK

- > Pfeifer et al, 2013
- > Personale Ressource
- > Motorische und kognitive Fähigkeiten und Fertigkeiten
- > Motivationale und soziale Bereitschaften
- > Initiierung und Aufrechterhaltung von gesundheitswirksamer Bewegung

zB Ausdauer
Kraft, Gleichgewicht

zB Körperwahrnehmung

zB Selbstwirksamkeit,
Selbstkontrolle



Projekt: Kompetent in Bewegung und Gesundheit KoBeGe

Ziel

- > Modell bGK in Physiotherapie integrieren und etablieren
- > Entwicklung eines spezifischen Erhebungsinstruments/Fragebogens



Projekt: Kompetent in Bewegung und Gesundheit KoBeGe

Fragestellungen

- > (1) Welche Adaptierungen/Erweiterungen benötigt der bestehende Fragebogen zur Ermittlung der bGK um in der Physiotherapie eingesetzt zu werden?
- > (2) Wie valide und praktikabel erweist sich der neu entwickelte Fragebogen in der Anwendung an Studierenden der FH Campus Wien?



Methode der Fragbogen-Generierung

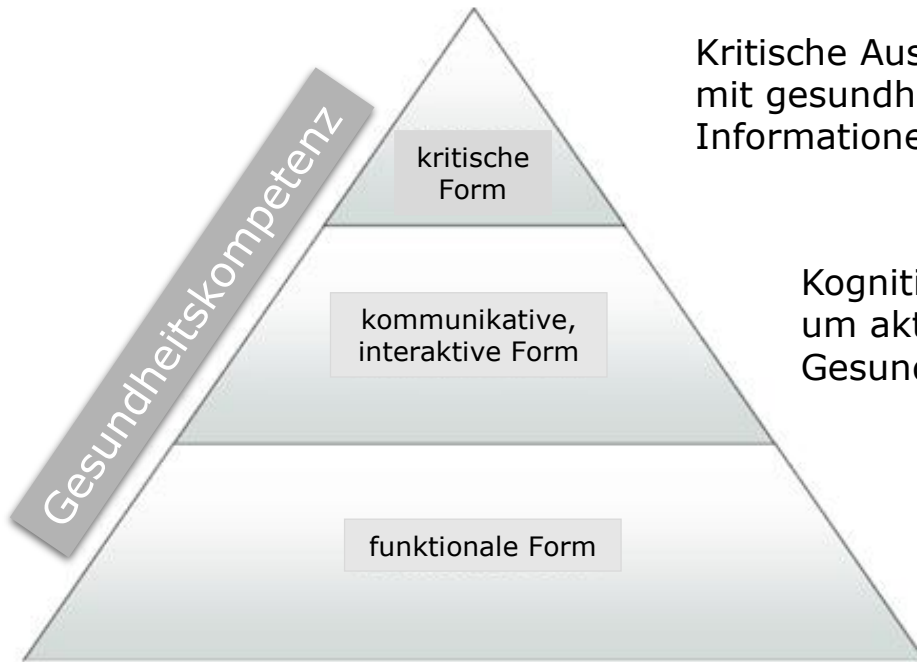
- > Bestehende Fragebögen zur bGK sichten
- > Erfordernisse für Physiotherapie identifizieren
- > Konzeption eines neuen, auf die physiotherapeutischen Aspekte ausgerichteten Fragebogens der bGK



Fragebogen bGK - NEU

- > Auf bekanntem, validierten Instrument (Pfeifer&Sudeck, 2016) aufbauend
 - > 54 Fragen insgesamt
 - > 19 Fragen zu **Bewegungskompetenz**
 - > 10 Fragen zu **Steuerungskompetenz**
 - > 25 Fragen zu **Selbstregulationskompetenz**
- > Zuordnung der bestehenden Items zu den Stufen gemäß Modell der Gesundheitskompetenz von Nutbeam (2000)

Stufenmodell nach Nutbeam (2000)



Kritische Auseinandersetzung
mit gesundheitsrelevanten
Informationen

Kognitive und soziale Fertigkeiten
um aktive Rolle im
Gesundheitssystem einzunehmen

Grundlegendes Verständnis
für gesundheitsrelevante
Informationen

**hinterfragen,
selbstbestimmt
handeln**

**nachspüren,
verinnerlichen,
anpassen**

**verstehen,
nachmachen,
durchführen**

Einstufung bestehender und neuer Items

**Kritische
Einstufung**

*„Ich kann mein
Bewegungsverhalten
kritisch hinterfragen“*

**hinterfragen,
selbstbestimmt
handeln**

**Interaktiv,
kommunikative
Einstufung**

*„Ich merke rechtzeitig, wenn ich
mich bei einer Bewegung
körperlich verspanne.“*

**nachspüren,
verinnerlichen,
anpassen**

**Funktionale
Einstufung**

*„Ich kann eine anstrengende körperliche
Aktivität (schnelles Gehen, Laufen, Radfahren),
bei der ich deutlich schneller atmen muss, 30
min ohne Pause durchhalten.“*

**verstehen,
nachmachen,
durchführen**

Pretest

- > In Zusammenarbeit mit Projekt GeKoLeSt
- > Gemeinsamer Fragebogen zur allgemeinen Gesundheitskompetenz (GK) und zur bewegungsbezogenen GK
- > Pretest an ausgewählter Proband*innengruppe Studierender (n=47) des Studiengangs Physiotherapie
- > Auswertung

Ergebnisse Pretest: Bewegungskompetenz

Rotierte Komponentenmatrix^a

	Komponente		
	BKKBW	BKAD	BKKR
bGK16	,915	,164	
bGK14	,796		
bGK17	,791	-,132	,207
bGK19	,737		,219
bGK02		,956	
bGK04		,947	
bGK06			,923
bGK08	,199	,173	,852

Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse.

Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

a. Die Rotation ist in 4 Iterationen konvergiert.

Skala	Cronbachs Alpha
BKAD (Bewältigbarkeit von Ausdaueranforderungen; 2 Items)	,898
BKKR (Bewältigbarkeit von Kraftanforderungen 2 Items)	,765
BKKBW (Körperwahrnehmung; 5 Items)	,823

Ergebnisse Pretest: Steuerungskompetenz

Rotierte Komponentenmatrix^a

	Komponente	
	STK	BR
bGK37n	,902	
bGK25	,809	,130
bGK24	,799	-,208
bGK20	,767	,264
bGK21	,750	,183
bGK28		,915
bGK26		,822
bGK27	,323	,743
bGK29	,143	,657

Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse.

Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-

Normalisierung.

a. Die Rotation ist in 3 Iterationen konvergiert.

Skala	Cronbachs Alpha
STK (Steuerbarkeit des körperlichen Trainings; 5 items)	,870
BR (Affektregulation; 5 Items)	,800

Ergebnisse Pretest: Selbstregulierungskompetenz I

Rotierte Komponentenmatrix^a

	Komponente		
	1 = SK volitional-aktiv / Umsetzung / Aufrechterhaltung / coping	2 = PNSE = Selbstwirksamkeitser wartung	3 = kSK = Verhalten kritisch hinterfragen und überprüfen (4 items)
bGK36	,900		,265
bGK34	,817	,314	,206
bGK33	,815	,385	,216
bGK31	,229	,923	,145
bGK30	,103	,820	,303
bGK32	,432	,753	
bGK35n		,306	,798
bGK39n	,254	,241	,740
bGK43n	,315		,736
bGK40n	,291	,132	,706

Skala	Cronbachs Alpha
SK (Selbstkontrolle; 3 items)	,910
PNSE (Selbstwirksamkeit; 3 Items)	,846
kSK (kritische Selbstkontrolle; 4 Items)	,787

Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse. Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung. a. Die Rotation ist in 6 Iterationen konvergiert.

Ergebnisse Pretest: Selbstregulierungskompetenz II

Rotierte Komponentenmatrix^a

	Komponente	
	Emotionale Einstellung	Kognitive Einstellung
bGK47_emo3	,881	-,105
bGK47_emo4	,868	
bGK47_emo2	,855	
bGK47_emo1	,777	
bGK47_kog4		,828
bGK47_kog3	-,168	,800

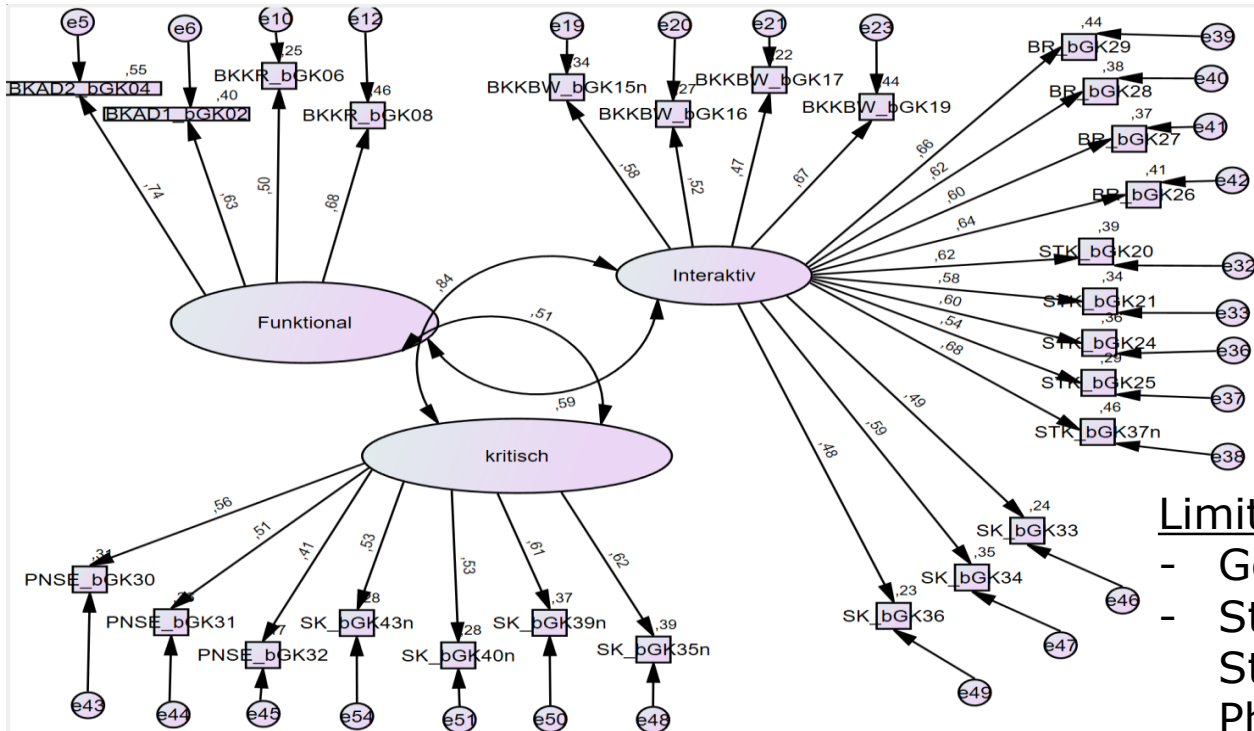
Extraktionsmethode: Hauptkomponentenanalyse.

Rotationsmethode: Varimax mit Kaiser-Normalisierung.

a. Die Rotation ist in 3 Iterationen konvergiert.

Skala	Cronbachs Alpha
Emotionale Einstellung gegenüber körperlicher Aktivität	,856
Kognitive Einstellung gegenüber körperlicher Aktivität	,438

Ergebnisse Ausblick: Zuordnung zu den Ebenen



Limitationen:

- Geringe Stichprobengröße
- Stichprobe bisher nur Studierende der Physiotherapie

Ausblick

- > Wie ist die bGK von Studierenden diverser Studiengänge der FH Campus Wien ausgeprägt?
- > Testdurchlauf in allen Bachelorstudiengängen der FH Campus Wien
- > Auswertung und Analyse
- > Prüfung der Modelle



Ausblick

- > **Weiterentwicklung** für den Einsatz unterschiedlicher **Zielgruppen der Physiotherapie**
- > Erprobung in physiotherapeutischen Settings
- > Etablierung eines **aussagekräftigen Assessmenttools**
 - > **Einstufung** von Klient*innen und Patient*innen
 - > **Evaluierungsinstrument** für Physiotherapeutischen Prozess



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

Kontakt:

renate.zettl@fh-campuswien.ac.at

claudia.schume@fh-campuswien.ac.at

clemens.ley@fh-campuswien.ac.at

